

Die beste Rotwein-Winzerin Österreichs kommt aus Deutschkreutz: Silvia Heinrich Utl. Das geht aus den Bewertungen führender Weinmagazine hervor.

Wie weiß man, wer zu den besten Rotweinwinzerinnen des Landes zählt? Indem man Weinbewertungen vergleicht. Wer das tut, wird seit ein paar Jahren einen Namen ganz oben finden: Silvia Heinrich.

Die burgenländische Winzerin kann aktuell, geht es nach den Bewertungen von A la Carte, Falstaff, Gault & Millau und Vinaria, als DIE beste Rotweinwinzerin des Landes bezeichnet werden. Keine andere Winzerin hat für ihre Top-Rotweine in den letzten Jahren mehr Punkte erzielt als die Burgenländerin. Zuletzt hat ihr Blaufränkisch ALTE REBEN 2015 ihrer neuen Linie „Silvia Heinrich Edition“ zweimal 97 Punkte abgeräumt, einmal bei Falstaff und einmal bei A la Carte. Mit solchen Bewertungen lässt die Deutschkreutzerin auch viele ihrer männlichen Mitbewerber hinter sich. Neben dem Blaufränkisch ALTE REBEN SILVIA HEINRICH EDITION zählen Cupido, elegy, Goldberg Reserve und terra o. zu ihren weiteren Topweinen. Doch schon ihr Einstiegswein SIGLOS schnitt immer wieder hervorragend ab.

Die alleinerziehende Mutter fungierte bis 2020 nicht nur als die Chefin ihres knapp 38 ha großen Weinguts, sondern auch als Kellermeisterin. „Meine Weine tragen zu 100 Prozent meine Handschrift und meine Philosophie. Es ist für mich wichtig, bei möglichst vielen Arbeitsschritten dabei und immer für mein Team da zu sein. Das garantiert Beständigkeit und Verlässlichkeit.“

„Weinbau ist kein 8-Stunden-Tag, er ist mein Leben“ ist Silvia's Motto. Die Arbeitstage der leidenschaftlichen Winzerin sind lang, beginnt er doch zwischen fünf und sechs Uhr morgens, um sich um den Haushalt zu kümmern, die Kinder für die Schule fit zu machen und eine Runde mit den Hunden zu drehen, um dann selbst im Weingarten, Keller oder Büro zu arbeiten – was aber nicht bedeutet, 17 Stunden später schon wieder im Bett zu sein. Nein. Zur Erntezeit muss auch dann noch Zeit für den Weinkeller bleiben. Die richtige Work-Life-Balance zu finden ist Silvia Heinrich daher wichtig. 2020 konnte bzw. musste sie ihr Tempo etwas drosseln. Reisen, Messen, Verkostungen etc. fielen weg. „Es blieb mehr Zeit, Kraft zu tanken als sonst und neue Ideen zu entwickeln bzw. diese auch umzusetzen und vor allem zu reflektieren, was wirklich wichtig ist im Leben“, sagt die zweifache Mutter. Eine dieser Ideen sind die neuen Labels, die demnächst ihre Flaschen tragen werden.

Zu den Bewertungen

97, 96, 95 Punkte... je nach Wein und Jahrgang können es auch mal `nur` 93 Punkte sein, doch darunter tut sich bei Silvia Heinrichs Topweinen nichts. In den letzten fünf Jahren finden sich Silvia Heinrichs Rotweine im Winzerinnen-Ranking so gut wie immer an erster Stelle. Würde man die Weine ihrer männlichen Mitbewerber mitberücksichtigen, wäre die engagierte Winzerin noch immer ganz vorne mit dabei. Nur wenige Winzer haben Weine im Programm, die höher als Silvias Topweine bewertet wurden.

Um Top-Platzierungen zu erreichen, braucht es neben Leidenschaft zum Beruf und Wein vor allem Konsequenz, Beharrlichkeit und Geduld. „*Nicht jeden meiner Topweine gibt es jährlich, manche nur alle paar Jahre: dann, wenn die Voraussetzungen passen*“, sagt Silvia.

Die Winzerin Silvia Heinrich meistert eine ganze Reihe an Aufgaben erfolgreich: Winzerin zu sein ist das eine, nebenbei aber auch noch Unternehmerin, Chefin, alleinerziehende Mutter und ehrenamtlich als Mitglied des Fachbeirats des „Burgenland Tourismus“ in Eisenstadt und des „Departments Wirtschaft der FH Burgenland“ und beim „Beirat für Nachhaltigkeit“ der Schoellerbank unterwegs zu sein, das andere. *„Es ist mir eine Ehre, neben Größen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mein Wissen und meine Erfahrung im Bereich Weinmarketing und nachhaltiges Wirtschaften aus der Praxis einbringen zu dürfen“*, sagt Silvia Heinrich.

Auf ihrem Weingut kann man auch nächtigen, es gibt vier Gästezimmer und eine Top-Seminar-Ausstattung. Seit einigen Jahren wird auch das beliebte Picknick mitten in den Weinreben am Goldberg angeboten. Mittlerweile werden neben privaten Feiern auch Hochzeiten und Firmenveranstaltungen organisiert.

In China hat die **Winzerin des Jahres 2014** vor der Pandemie ihren zweiten Weinshop eröffnet, in Österreich eine Traubenkerngewürz-Linie ins Leben gerufen und bei den Planungen und Umbauarbeiten ihres Weinguts nicht nur als Ideengeber fungiert, sie hat Ausschreibung und Bauleitung während des Umbaus übernommen und begleitet.

Silvia Heinrichs Weine gibt es unter anderem in Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Holland, Luxemburg, der Schweiz und bald in den USA. 25 Prozent ihrer Weine gehen in den Export.

In Österreich sind Silvia Heinrichs Weine sowohl im Fachhandel als auch in der Top-Gastro zu finden. Für jedes Geldbörserl gibt es den entsprechenden Rotwein. Weißwein wird keiner gekeltert. Das hat den einen guten Grund. Silvia Heinrich liebt seit ihrem ersten Praktikum in der Pfalz bei Hans-Günter Schwarz (Weingut Müller-Catoir) Ende der 1990er Jahre gereifte Rieslinge und hat damals den Entschluss gefasst, nur das zu keltern was sie am besten kann: Rotwein – im Besonderen den Blaufränkischen. Sie hat die Lieblingssorte ihrer Mutter Gerti – den Sauvignon Blanc – gerodet und mit Blaufränkisch bepflanzt. Als Wieder-Gutmachung gibt's für die Mama jährlich ein Kontingent Weißwein von ihren Lieblingswinzern aus der Steiermark und Niederösterreich. Das Weingut, das im Urbarium von Maria Theresia 1767 erstmals urkundlich erwähnt wurde, hat sich seither ausschließlich auf Rotweine spezialisiert.

Seit 2010 führt Silvia den Familienbetrieb mit Sitz in Deutschkreutz, der Hochburg des Blaufränkischlandes. Die Rebfläche beträgt 38 Hektar, gelesen wird 100% per Hand und die Toplagen werden in mehreren Durchgängen gelesen und bereits im Weingarten selektiert. Mit 70% Anteil ist Blaufränkisch Silvias wichtigste Rebsorte, weitere Rebsorten sind Zweigelt, Pinot Noir, Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah.

Weine, die Silvia Heinrich an die Spitzenposition im Bereich Rotwein gebracht haben:

ALTE REBEN SILVIA HEINRICH EDITION

Ein Blaufränkisch von den ältesten Reben (über 70 Jahre alt) händisch geerntet; die Maische vergärt in kleinen offenen Fässern mit händischer Pigeage. Danach reift der Wein knapp vier Jahre im 1800 Liter Holzfass aus Manhartsberger Eiche.

CUPIDO (lateinisch „Begierde“)

Ein Blaufränkisch aus den besten Fässern von Silvia Heinrich. Den Cupido gibt es seit dem Jahrgang 2000 nur in großen Rotweinjahre und gilt als Höhepunkt ihrer winzerischen Schaffenskraft. „*Er hat Zeit zu reifen, Zeit zu werden.*“, so Silvia Heinrichs Kommentar über eines ihrer größten Flaggsschiffe.

ELEGY (griech. „ein Loblied auf den Wein“)

Zwei internationale Rebsorten auf mittelburgenländischem Boden. Cabernet Sauvignon und Merlot in vollendeter Balance. Eine Selektion der besten Fässer reift mehr als drei Jahre im kleinen Holz. Mineralisch, kräftig, edel.

terra o.

Eine ausgewogene, kräftige Rotweincuvée aus Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah. 24 Monate in französischen Barrique-Fässern ausgebaut. Der Name **terra o.** steht lat. für das Burgenland und stammt übrigens vom ehemaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer persönlich.

GOLDBERG RESERVE

Ein Blaufränkisch Grand Cru vom Herzstück des Weingutes. Er wurde von Silvia's Großeltern im Hocheitsjahr gepflanzt. „Ein Wein voller Kraft. Ein Wein, der unsere Handschrift trägt“, sagt Silvia Heinrich.

Rückfragehinweis:

W.I.N.E.P.R.-Kommunikationsberatung e.U.

Mail: office@winepr.at

Mobil: 0043 664 3926634

www.winepr.at